

**Seminar: 18.03.2023 10 -13 Uhr**

**Porträts: Das Eigene und das Fremde in der Kunsttherapie. Seminar mit Selbsterfahrungsanteilen anhand rezeptiver kunsttherapeutischer Porträtarbeit.**

### **Abstract**

Das Gestalten und Betrachten von Bildern bietet Raum zur Selbstvergewisserung: Die Resonanz zu etwas vermeintlich Fremdem kann als Eigenes begriffen und angenommen werden. Eine Balance zwischen verbalem und nonverbalem Ausdruck, zwischen rezeptiver und aktiver Porträtarbeit, führt in der Kunsttherapie oft zu überraschenden, visuellen Erkenntnissen. Ein Seminar mit Selbsterfahrungsanteilen.

### **Vita**

Prof. Doris Titze, Dresden, Künstlerin und Kunsttherapeutin. Seit 1982 Ausstellungen im In- und Ausland; seit 1989 Kunsttherapeutische Praxis. 1997-2002 Professur (HKT Nürtingen); 2002-2020 Leitung Aufbaustudiengang KunstTherapie (HfBK Dresden). 2005-2020 Hg. der Publikationsreihe: Die Kunst der Kunst Therapie.

Literatur: Titze, D./ HfBK Dresden: "Das verkörperte Bild. Porträts aus kunstgeschichtlicher und kunsttherapeutischer Sicht"; Sandstein Verlag Dresden 2019